

Ergebnisse aus Sicht der Akkreditierung

**Abschlusskonferenz des Pilotprojektes
Berlin, 18./19. Oktober 2006**

Prof. Dr.-Ing. Gerd Zimmermann, ACQUIN

Gliederung

- Einleitung
- Ziel des Projektes
- Qualitätskultur
- Ergebnisse
- Fazit

Einleitung

- Hauptverantwortung für die Qualitätssicherung in der Hochschulbildung liegt bei jeder Hochschule selbst
(Kommuniqué der Bologna-Folgekonferenz in Berlin)

Gliederung

- Einleitung
- **Ziele des Projektes**
- Qualitätskultur
- Ergebnisse
- Fazit

Ziele des Projekts

1. Optimierung der Kriterien und Verfahren zur Entwicklung und Umsetzung von Studienangeboten/ Prozessqualität im Bereich Lehre und Studium
(Projektelement 1)
2. Entwicklung eines Systems zur Akkreditierung der Prozessqualität im Bereich Lehre und Studium
(Projektelement 2)



Gegenstand des Projekts: Probelauf

Ziele des Projektes

Allgemeine Ziele der Hochschule:

1. Qualitätsverbesserung
2. Akkreditierung von Studiengängen

Spezielle Ziele von ACQUIN:

1. Konzeption von Kriterien & Verfahren
2. Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems
3. Implementierung des Verfahrens im Rahmen des Projektes

Ziele der Hochschulen

Hochschule:

- Eigenständige Formulierung und Festlegung von Zielen
- unterschiedliche Qualitätsziele können verfolgt werden.
- Individuelle Differenzierung der Hochschulen möglich

Maßnahmen

ACQUIN:

- Überprüfung der **Fähigkeit der Hochschule**, ihre selbst gesteckten Ziele zu überprüfen und zu sichern, d.h. selbst für die Qualität ihrer Studiengänge Sorge zu tragen



**Gegenstand der
Akkreditierung**

Ziele des Projekts

- Bewußtsein der Notwendigkeit, eine interne Qualitätskultur in Hochschulen zur Verbesserung des Qualitätsniveaus zu entwickeln - ohne Beschränkung der Diversität und Innovation
- Stärkung der institutionellen Autonomie der Hochschulen (für die Qualität) sowie nachhaltigerer Beitrag zur Qualitätsentwicklung
- Förderung der internen Prozesse für die Prozessqualität
- Feststellung, ob und wie das Qualitätsmanagement der Hochschule durch eine andere Gestaltung des Akkreditierungsverfahrens als durch die bloße Programmakkreditierung gestärkt und verbessert werden kann
- Erweiterung des bestehenden Akkreditierungssystems durch einen komplementären Ansatz

Entwicklung der Akkreditierung

bisher:
Programmakkreditierung -
studiengangbezogen

Individuelles
Studienprogramm



jetzt:
Prozessakkreditierung -
prozessbezogen

Generelle Prozesse
im Bereich
Lehre & Studium

- Entwicklung
- Einführung
- Durchführung
- Verbesserung
- Kontrolle

Gliederung

- Einleitung
- Ziel des Projektes
- **Qualitätskultur**
- Ergebnisse
- Fazit

Qualitätskultur

- Qualitätskultur in den Hochschulen
 - muss gewollt sein, gelebt werden
- Qualitätspolitik wichtig in Hochschulen, in denen Autonomie eine große Rolle spielt
- Hochschulpolitik – Qualitätsmanagement
 - Bedeutung des Qualitätsmanagements / Unterstützung durch Hochschulleitung, Vertrauen in die Selbstkontrolle

Gliederung

- Einleitung
- Ziel des Projektes
- Qualitätskultur
- **Ergebnisse**
- Fazit

Ergebnisse

Hochschulen:

1. Externe Begutachtung der:
 - Prozessqualität
 - Programmqualität
2. Teilnahme am Institutional Evaluation Programme der European University Association (EUA)

Ergebnisse

- **Identifikation der Elemente von Prozessqualität** für Lehre und Studium (Struktur, Funktion, Kompetenz, Organisation, Institution, Kommunikation, Verhalten und Handeln)
- **Bewertung der Elemente** zur Identifikation der signifikanten Determinanten von Prozessqualität in Lehre und Studium
- **Erarbeitung von Kriterien** für die Feststellung von Prozessqualität
- **Entwicklung eines Verfahrens** der Prozessakkreditierung – Durchführung eines Probelaufes
- **Prüfen** der generellen Realisierungsfähigkeit und Übertragbarkeit der Projektergebnisse

Ergebnisse


- unterschiedliche Ansätze der Projekthochschulen für die Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems für den Bereich Lehre und Studium:

**Prinzipiell für alle
Studiengänge der
Hochschule**

**Exemplarischer
Fachbereich**

**Exemplarisches
Institut**

Ergebnisse

- Entwicklung von Prozessqualitäts-Handbüchern an den Projekthochschulen
 - gute, z.T. sehr gelungene Prozessdokumentationen, Beschreibung der Prozesse der Entwicklung, Einführung, Durchführung, Evaluation, Verbesserung von Studiengängen
 - Transparenz der Prozesse in der Hochschule nicht immer gegeben
- parallel dazu Entwicklung von Kriterien zur Feststellung von Prozessqualität  Leitfaden

Externe Begutachtung der Prozessqualität

- umfasst 2 Verfahren:
 1. Begutachtung der von den Hochschulen erarbeiteten Prozessdokumentationen (**Review**) sowie **Vor-Ort-Begutachtung** mit der Verifizierung der Prozessqualitäts-Dokumentation in der Realität und
 2. eine Begutachtung der Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems

Bewertung

- Bereiche der Bewertung:
 - Qualitätsmanagementsystem für den Bereich Lehre und Studium in seinem Konzept und seiner Umsetzung,
 - Qualitätsorientierte Steuerung von Studiengängen (Entwicklung, Einführung, Durchführung, Überprüfung, kontinuierliche Verbesserung)
 - Ansatzbereiche und Entwicklungspotentiale der untersuchten Kriterien

- Kriterien der Gutachtergruppe „Prozessqualität“:
 - Stärken, Schwächen des Modells des Qualitätsmanagements
 - Stimmigkeit und Umsetzbarkeit des Konzepts

Ergebnisse

- an den Projekthochschulen sehr viel erreicht
- unterschiedlicher Entwicklungsstand der Qualitätsmanagementsysteme in den Projekthochschulen, da noch in der Probephase
 - Einzelne Elemente unterschiedlich ausgebildet
 - Stärkere systematische Verknüpfung der Instrumente nötig
 - regelmäßiger Verbesserungsprozess (Beteiligung der Studierenden)
- umfassende Aussagen über die Prozessqualität an den Projekthochschulen im Bereich Lehre und Studium aufgrund der Ergebnisse des Probelaufs noch nicht möglich

Ergebnisse

- aufgrund kurzer Projektlaufzeit eingeschränkte Möglichkeiten der Begutachtung in Bezug auf Fragen zur Übertragbarkeit / Umsetzung der Prozessqualität an Hochschulen
- Verfahrensschritte noch nicht alle umgesetzt
- gleichmäßig detaillierte Begutachtung aller Kriterien noch nicht möglich – Umsetzung von Prozessqualität noch nicht in allen Bereichen fortgeschritten
- Beteiligung aller Statusgruppen sehr bedeutsam

Ergebnisse

- deutliches Bewusstsein der Hochschulen für Qualität und die Bedeutung von Qualitätskultur
- Berücksichtigung fachspezifischer Wege als Prinzip der Teilautonomie
- Beitrag zur Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems

Notwendigkeit von:

- Hinterfragen etablierter Prozesse an den Hochschulen, die auch bei der Vorbereitung der Programmakkreditierung existieren
- externem Blick auf die Studiengänge – positiv
- prozessuraler Begleitung (kann auch Agentur übernehmen)

Ergebnisse - EUA

- Teilnahme der Hochschulen am Institutional Evaluation Programme (IEP) der European University Association mit dem Ziel
 - der Unterstützung der Veränderungsfähigkeit der Hochschulen und
 - der Entwicklung und Verbesserung des institutionellen Qualitätsprozesses
- Ergebnisse der EUA fast identisch mit Ergebnissen der externen Begutachtung der Prozessqualität durch ACQUIN

Gliederung

- Einleitung
- Ziel des Projektes
- Qualitätskultur
- Ergebnisse
- **Fazit**

Fazit

- **Prozessakkreditierung** als komplementärer Ansatz zur Programmakkreditierung - **Beitrag zur Fortentwicklung** des bestehenden deutschen **Akkreditierungssystems**
- **Stärkung** der internationalen Komparabilität und Kompatibilität

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!